

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

RASTERZEUGNIS

FACH: ALLGEMEINMEDIZIN

Herr/Frau Dr. _____

geboren am _____

hat sich gemäß den Bestimmungen der Ärzte-Ausbildungsordnung, BGBl 1994/152,

von _____ bis _____

einer praktischen Ausbildung unterzogen.

(Bitte zuerst Namen in Druckbuchstaben anführen, dann Unterschrift:)

Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen *

Stampiglie

Ort

, am

Datum

* Lehrpraxisinhaber

1. Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind vom Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungsassistenten) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen vom Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Allgemeinmedizin in der Lehrpraxis	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	mit	ohne	
<p>1. Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Wahrnehmung der eigenständigen und spezifischen haus- und familienärztlichen Funktionen, insbesondere hinsichtlich der Betreuung der Familie in mehreren Generationen und allen Lebensabschnitten (z.B. Sexualberatung), des Einflusses von familiären und sozialen Faktoren und der Familie als diagnostisches und therapeutisches Umfeld</p>			
<p>2. Kenntnisse und Fertigkeiten der allgemeinärztlichen Beratung und Hausbesuche einschließlich Telefonberatung</p>			
<p>3. Kenntnisse und Fertigkeiten der allgemeinärztlichen Diagnostik und Therapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorfelddiagnostik – Anamnese – Diagnostik samt Einbeziehung des psychosozialen Umfeldes – Siebfunktion und Verteilerfunktion durch Kontaktaufnahme mit dem Patienten, Erkennung von gefährlichen Krankheitsverläufen, Grenzen der Kompetenz, gezielte Überweisung, Organisation der Zusammenarbeit mit anderen Ärzten, Abwägen der medizinischen oder sozialen Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung, medizinische Hauskrankenpflege, Kenntnis der einschlägigen Gesetze und Verordnungen – Verordnungsgrundsätze – Therapiegrundsätze, insbesondere symptomorientierte Soforttherapie, Patienteninformation, ärztliches Gespräch – Notfallversorgung, insbesondere Schockbekämpfung, – chirurgische Maßnahmen – Langzeitbehandlung – Multimorbidität 			

Allgemeinmedizin in der Lehrpraxis	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	mit	ohne	
<p><i>Fortsetzung von Pkt. 3.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrationsmaßnahmen hinsichtlich rechtlicher und sozialer Maßnahmen, Organisation der häuslichen Pflegegruppe bei Schwerkranken und Bettlägerigen unter Berücksichtigung der Familiendynamik - Koordinationsfunktion hinsichtlich der Steuerung der gesamten Diagnostik und Therapie, Abstimmung der einzelnen Maßnahmen zwischen Patienten und anderen beteiligten Fachärzten - Pharmakotherapie in der Allgemeinpraxis 			
<p>4. Kenntnisse häufiger Beschwerden und Krankheiten in der Allgemeinpraxis samt Kriterien und Maßstäbe für die Häufigkeitsverteilung, insbesondere häufige Symptome und Krankheiten, Divergenzen zum Krankheitsspektrum in der Klinik, Krankheitskombinationen, häufige Krankheitsursachen</p>			
<p>5. Kenntnisse und Fertigkeiten des ärztlichen Vorgehens unter der Bedingung der Allgemeinpraxis hinsichtlich Erkrankungen der/des</p> <ul style="list-style-type: none"> - Atemwege - Herz- Kreislaufsystems - Verdauungstraktes - psychisch, psychosozial und psychosomatisch bedingter Erkrankungen - Stütz- und Bewegungsapparates - Infektionskrankheiten - Harn- und Geschlechtsorgane - Nervensystems - onkologischer Erkrankungen - dermatologischer und sexuell übertragbarer Krankheiten bei allgemeinärztlichen Patienten - Blutes und blutbildender Organe 			
<p>6. Kenntnisse und Fertigkeiten der Aufgaben im sozialen Bereich, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennung und Behandlung von arbeits- und umweltbedingten Erkrankungen 			

Allgemeinmedizin in der Lehrpraxis	Erfolg		Datum, Unterschrift des Ausbildungsverantwortlichen, plus Stempel der Abteilung
	<i>mit</i>	<i>ohne</i>	
<p><i>Fortsetzung von Pkt. 6.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Beurteilung des Gesundheits- oder Krankheitszustandes, versicherungsrechtliche Fragen (insbesondere Begutachtung, allgemeine Bestätigungen und Atteste über Arbeitsfähigkeit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Berufs- und Erwerbsfähigkeit, Kuransuchen, Pflegegeld, Operations-tauglichkeit, Eignungsuntersuchung hinsichtlich der Ausübung von Sportarten, Verletzungsan-zeige, Infektionsanzeige), Meldung eines be-gründeten Verdachts einer Berufskrankheit – Familienplanung, Impfungen, Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen – Gesundheitsberatung und gesundheitliche Auf-klärung – primäre Prävention – sekundäre Prävention – Rehabilitation – Sterbebegleitung 			
<p>7. Kenntnisse und Fertigkeiten der Organisation und Einrichtung einer Allgemeinpraxis, insbesondere Qualitätssicherung</p>			
<p>8. Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen der multidisziplinären Koordination und Kooperati-on, insbesondere Orientierung über soziale Einrich-tungen, Institutionen und Möglichkeiten der Reha-bilitation, der Zusammenarbeit mit Fachärzten und Angehöri-gen anderer Gesundheitsberufe (Fachärzte, Kran-kenhäuser, Universitätskliniken, soziale Einrichtun-gen, Heil- und Gesundheitsberufe, Sozialversiche-rungen, Sanitätsbehörden und Ärztekammer, Apo-thenen)</p>			
<p>9. Kenntnisse der für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde</p>			

2. Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:



3. Fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

4. Zusatzqualifikationen

5. Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben „von“ – „bis“)

Urlaub:

Erkrankung:

Mutterschutz:

Andere Gründe:

6. Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst / Zivildienst:

Karenzurlaub:

Anmerkung:

Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

